



## **Projekte der „Partnerschaft für Demokratie Pankow NORD“**

### [Unterstützung von Selbstorganisation von Geflüchteten in Berlin-Buch](#)

Mit dem Projekt soll in Berlin-Buch und Karow eine wöchentliche und mehrsprachige Beratung und Unterstützung bei Alltagsproblemen von Geflüchteten aufgebaut werden. Ziel ist es ein Team bestehend aus Vertretern der Hauptflüchtlingsgruppe und dem Aufnahmeland zu bilden. Hilfe soll bei Anschreiben verstehen und formulieren, Telefonate führen, übersetzen und vermitteln sowie erste Orientierungshilfen in alltäglichen Abläufen in Schule, Kita, Arzt etc. zu geben. Das Team durchläuft hierbei eine vier-wöchige Orientierungsphase. Hierzu gehören Abläufe, Logiken und Begrifflichkeiten lernen und verstehen sowie mit den eigenen Erfahrungen abzugleichen. Dabei soll sich auf die Probleme und Sichtweisen der Geflüchteten eingestellt werden. Ein Qualifiziertes Fachpersonal wird hierbei hinzugezogen. Mit dem Projekt wird die Vision verfolgt, dass Nachbarschaft und Alltag gelebt werden. Eine Integration von Geflüchtete entsteht insbesondere auf der sozialräumlichen Ebene. Denn hier entstehen Freundschaften und Konflikte werden geführt. Es soll das Verständnis füreinander im Stadtteil verbessert und gefördert werden. Ebenso sollen die sozialen und kommunikativen Kompetenzen verstärkt werden.

**Fördersumme: 4.400€**

### [Café ohne Grenzen in Pankow](#)

Das „Café ohne Grenzen“ existiert seit März 2014 im Unabhängigen Jugendzentrum Pankow und findet zweiwöchentlich statt. Mittlerweile hat es sich als Ort der Begegnung zwischen Neu-Berliner\*innen, Nachbar\*innen und ehrenamtlichen Engagierten etabliert. Mit dem Projekt wird die Vision verbunden alle Angebote vollumfänglich weiter fortzuführen und nachhaltige Strukturen im Bezirk zu entwickeln. Hierzu gehören die Rechtsberatung und Sprachmittler\*innen sowie unterschiedliche Projekte mit Kindern. Um das Café weiterhin niedrigschwellig anzubieten, sollen alle Angebote und Güter kostenfrei bzw. gegen eine freiwillige Spende ausgegeben werden. Dies soll ein solidarisches Miteinander befördern und



den nachbarschaftlichen Austausch stärken. Es wurden Gelder für Sprachmittler\*innen, juristische Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und weitere Vernetzung beantragt.

**Fördersumme: 2.112€**

### [Neues Café ohne Grenzen in Berlin-Buch](#)

Im Ortsteil Pankow wurden sehr gute Erfahrungen gemacht, regelmäßig an einen festen Ort eine Begegnung auf Augenhöhe für alle Menschen anzubieten. Dieses Projekt wurde bereits beim Unterstützungskreis in Berlin-Buch vorgestellt. Es gab Interesse bei den Anwesenden, aber derzeit waren keine Kapazitäten frei ein solches Café in Berlin-Buch einzurichten. Im Zuge dieses Projektes soll die Entstehung unterstützt werden. Dabei soll der Fokus auf folgende Bereiche gelenkt werden: Gespräche und Vernetzung vor Ort, Raumsuche, Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnen und Koordinierung von Ehrenamtlichen, Sicherstellen des Cafés über drei Monate (voraussichtlich September bis November). Aus den Erfahrungen in Pankow ist bekannt, dass es gerade zu Beginn eine Kontinuität benötigt wird und eine Bewerbung in der Nachbarschaft erfolgen muss. Diese soll auch Nachbar\*innen für die Teilnahme gewinnen und ggf. auch eine zukünftige Organisierung übernehmen.

**Fördersumme: 2.288€**

### [Demokratische Kinderstadt in Berlin-Buch](#)

Die Recherche über bereits realisierte Kinderstädte in Deutschland erweckten den Eindruck, dass vornehmlich das Leben der Erwachsenen in unserer Gesellschaft nachgespielt und eingeübt werden. Dies ist nicht genug! Es braucht eine Erweiterung dieses Rahmens und das Schaffen von mehr Raum für Ideen und kreative Lösungen von Kindern. Grundsätze und Praxis von Bauspielplätzen sollen in diesem Projekt mit der Konzeption der Kinderstadt verbunden werden. Innerhalb dieser Struktur haben Kinder viele Möglichkeiten ihre Ideen einzubringen und ihre Stadt von der Grundmauer aus selbst zu gestalten. Mit dem Projekt soll das Demokratiebewusstsein der Kinder und Jugendlichen durch die gelebte Erfahrung gestärkt werden. Kinder lernen, welche Regeln und Beteiligungsformen für das Zusammenleben in einer Gesellschaft notwendig sind. Die Eltern werden gleichzeitig angeregt, ihre eigenen politischen Einstellungen und ihr Demokratieverständnis zu reflektieren. Die Kinder entwickeln durch dieses Projekt ein nachhaltiges verbessertes Sozialverhalten und



mehr Toleranzvermögen. Sie werden durch unterschiedliche Partizipationsmethoden aktiv beteiligt: Sie können viele Abläufe und Inhalte selbst organisieren und werden in diesem Prozess von Betreuer\*innen begleitet. Durch "die Kinderstadt" kommen die Kinder zudem mit anderen Kindern aus dem Sozialraum, sowie aus anderen Kulturkreisen zusammen- sie knüpfen spielerisch neue Kontakte und erweitern ihren Horizont.

**Fördersumme: 3.960€**

### Sand-Volleyball mit (neuen) Nachbarn

Die Gruppe „Gesundheit & Bewegung“, Aktive aus dem Unterstützungskreis Rosenthal sowie dem Unterstützungskreis der Notunterkunft Turnhalle am Hasengrund wollen ein Projekt mit dem Titel „Sand-Volleyball Nordost-Berlin“ starten. Dieses soll jeden Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr stattfinden und Alt-Berliner\*innen und Neu-Berliner\*innen zusammenbringen. Für diese Begegnung durch Sport braucht es ein weiteres Feld, das angemietet werden muss. Das nachbarschaftliche Miteinander und die Begegnung auf Augenhöhe stehen hierbei im Vordergrund des Projektes. Und es soll allen Spaß machen!

**Fördersumme: 700€**

### Kinderrechte Filmfestival Pankow

2016 wird erstmals eine Kiez-Ausgabe des Kinderrechte-Filmfestivals in Pankow NORD stattfinden: Von Juli bis November werden bis zu sechs dreitägige Workshops veranstaltet, in denen die teilnehmenden Kinder (9-12 Jahre / 4.-6. Klasse) an das Thema Kinderrechte herangeführt werden und unter Anleitung von professionellen Filmemacher\*innen ihre Ideen in Kurzfilme umsetzen. Zusätzlich gibt es einen Workshoptag für Pädagog\*innen, die sich in Sachen Kinderrechte fortbilden wollen. Außerdem sind alle Kinder aus Pankow Nord aufgerufen, selbst Filme zu drehen und einzureichen! Die Workshops führt das Medienkompetenzzentrum Pankow in Kooperation mit kijufi - Landesverband Kinder- & Jugendfilm Berlin und der zuständigen Fachstelle für Kinderrechte und Beteiligung im Jugendamt Pankow durch. Als krönender Abschluss werden im November in einem Pankower Kino der breiten Öffentlichkeit die entstandenen Filme und freie Einreichungen präsentiert. Pro Festivaltag werden die besten Filme von einer Jury, bestehend aus Persönlichkeiten des Film- und Menschenrechtebereiches und einer Kinderjury ausgezeichnet.

**Fördersumme: 7.740€**



### Spontanaktion für Jugend(sozial)arbeiter\*innen in Berlin-Buch

Im Ortsteil Berlin-Buch werden in der zweiten Jahreshälfte weitere Unterkünfte für geflüchtete Menschen errichtet. Eine Unterkunft soll in Buch 4 entstehen. Es wird für diesen Ortsteil damit gerechnet, dass es zu Unmut in der Bevölkerung kommt. Die Bekanntgabe der Entstehung einer Unterkunft in der Groscurthstraße Ende 2014 löste eine Welle der Empörung aus: Es fanden Demonstrationen mit bis zu 300 Teilnehmenden, wöchentliche Lichterketten mit bis zu 80 Teilnehmenden, Spontanaktionen am Bauzaun und weitere Protestaktionen statt. Auch diesmal ist damit rechnen, dass sich Vorurteile und rassistische Gerüchte im Ortsteil in der Öffentlichkeit zeigen werden. Da sich die geplante Unterkunft in Buch 4 neben der Jugendwerkstatt Buch und dem Kinderclub „Der Würfel“ befindet sowie die Strassensozialarbeiter\*innen von gangway mit einigen Jugendlichen in Kontakt sind, sollen den Kinder-/Jugend(sozial)arbeiter\*innen im Fall einer sich entwickelnden rassistischen Dynamik Gelder zur Verfügung stehen, die sie für (kleinst) Projekte gegen Vorurteile und Diskriminierung nutzen können.

*Fördersumme: 1.746€*

### Wissensweitergabe für Jugendfestivals

Dieses Jahr feierte das Jugendkulturfestival vosifa seinen zehnten Geburtstag. Zwei Tage lang kamen Jugendliche im Ortsteil Berlin-Buch zusammen, um mit Informationsständen, Workshops, Musik und Tanz für eine demokratische Jugendkultur einzutreten. Die gesamte Organisation und Planung wird seit jeher von jungen Menschen übernommen, die in Selbstverwaltung ihr Festival durchführen. Dieser reiche Erfahrungsschatz soll für andere Jugendliche zugänglich gemacht werden, um diese zur Durchführung eigener Veranstaltungen zu empowern. Zu diesem Zweck soll eine Broschüre entstehen, die mit Hilfe von mehreren Workshops und der Einbindung vieler Ehemaligen zusammen entworfen werden soll. Die Broschüre soll in mehreren Sprachen übersetzt werden., damit das Wissen auch Jugendlichen zugänglich gemacht werden kann, die in Pankow leben, aber nicht muttersprachlich deutsch sprechen.

*Fördersumme: 2.500€*



## Öffentlichkeitsarbeit Runder Tisch Lager Blankenfelde

Der „Runde Tisch Lager Blankenfelde“ setzt sich seit einigen Jahren mit der Geschichte der Zwangsarbeit im Nationalsozialismus am Beispiel des „Krankensammellagers für arbeitsunfähige Ostarbeiter Blankenfelde/Nord“ auseinander. In verschiedenen Projekten der Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Trägern wurde in den letzten Jahren Kindern und Jugendlichen die spezifische Geschichte des historischen Ortes zugänglich gemacht. Für eine Broschüre „Ein Denkmal für das ehemalige Krankensammellager in Blankenfelde-Nord“ sowie für den Gruppenflyer des Runden Tisches hat die Initiative finanzielle Unterstützung beantragt.

*Fördersumme: 300€*

## Netzwerk Erinnern und Gedenken

Auf dem „Demokratie-Workshop“ mit dem Titel „Visionen für Pankow“ entstand die Idee vom „Runden Tisch Lager Blankenfelde“ und dem Bildhauersymposium „Steine ohne Grenzen“ (Berlin-Buch) eine gemeinsame Vernetzung von Projekten und Initiativen im Bezirk Pankow, die sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinandersetzen, voranzutreiben. Idee ist, dass eine aktive Erinnerungskultur entsteht, die sich insbesondere für Gedenkzeichen an historischen Orten einsetzt und Ideen entwickelt, wie hierfür gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Projekte durchgeführt werden können. Diese Vernetzung soll ein Austausch, Kennenlernen und ein Voneinander-Lernen befördern um gemeinsam gegenwärtiges und zukünftiges Zusammenleben menschenwürdig und mit gegenseitigen Respekt zu gestalten.

*Fördersumme: 2.000€ (Anteilig 2016 -> Projektende 2017)*